

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten sind hell, großzügig und barrierefrei gestaltet. Sie wohnen in einem 27qm großen Einzelzimmer mit behindertengerechtem Duschbad. Die Gemeinschaftsräume mit Wohn-Essküche und ein Raucherraum laden zur Begegnung und gemeinsamen Aktivitäten ein.

Es besteht generell die Möglichkeit des Probewohnens für bis zu vier Wochen.

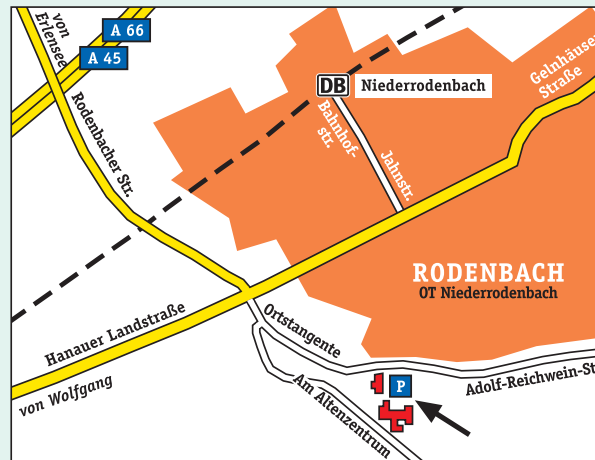
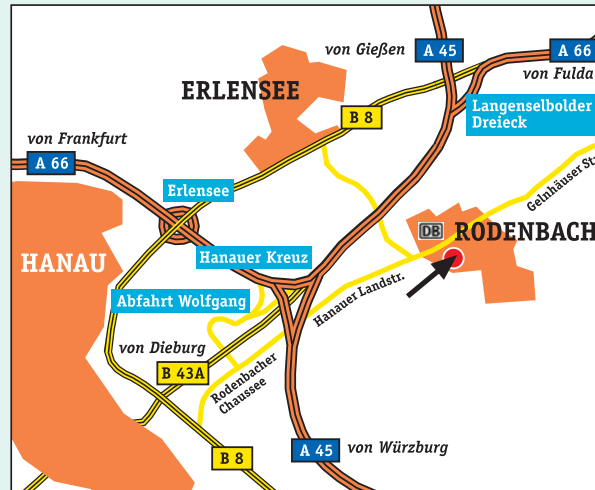
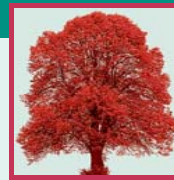


Möglichkeiten in der Umgebung

Die Einrichtung steht am Ortsrand von Rodenbach, direkt am Wald. Die Gehwege dorthin sind gut mit dem Rollstuhl zu befahren. Im Ort gibt es verschiedene Geschäfte. Friseur, Kiosk, Krankengymnastik- und Arztpraxis befinden sich im Altenzentrum, Fachärzte kommen regelmäßig ins Haus.

Verschiedene Selbsthilfegruppen sind in den Nachbarorten aktiv.

...so erreichen Sie uns



Großer Parkplatz und Bushaltestelle direkt am Haus, Bahnhof ca. 10 Minuten zu Fuß

Altenzentrum Rodenbach

Am Altenzentrum 1 · 63517 Rodenbach
Telefon: 0 61 84 / 935 - 0 · Fax: - 200
E-Mail: altenzentrum.rodenschbach@altenheime-mkk.de

Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gGmbH

Lortzingstraße 5 · 63452 Hanau
Zentrale Service-Nummer: 01 80/1 20 11 20
E-Mail: info@altenheime-mkk.de
Internet: www.altenheime-mkk.de

*Leben mit anderen –
Menschen in Gemeinschaft*



Altenzentrum Rodenbach

Fachpflegeeinrichtung
für Menschen mit
neurologischen Erkrankungen
unter 60 Jahren



Fachpflegeeinrichtung für Menschen mit neurologischen Erkrankungen unter 60 Jahren

In unserer Fachpflegeeinrichtung für Menschen mit neurologischen Erkrankungen unter 60 Jahren betreuen wir Bewohner/innen, die eine gute, fachlich fundierte Pflege, Begleitung und Betreuung wünschen.

Die Leistungen orientieren sich an der Eigenständigkeit und den Lebensgewohnheiten unserer Bewohner und Bewohnerinnen. Würde, Respekt und Toleranz bestimmen unser Handeln. Die beiden Wohnbereiche sind Wohn- und Lebensraum und werden dementsprechend gestaltet.

Personenkreis

Betreut werden 30 Menschen zwischen 18 und 60 Jahren mit schweren neurologischen Erkrankungen wie beispielsweise Apoplexie, Multiple Sklerose, Chorea Huntington, Parkinson oder Schädel-Hirn-Trauma. Diese Erkrankungen führen zu Einschränkungen oder einem Verlust von Fähigkeiten, sodass aufwendige und dauerhafte pflegetherapeutische Interventionen erforderlich sind.

Personen, die eine künstliche Beatmung und sonstige intensivmedizinische Behandlungen benötigen, können von uns nicht betreut werden.

Nach dem 65. Lebensjahr besteht die Möglichkeit in das angeschlossene Altenzentrum umzuziehen.

Unsere Leistungen

Unsere Leistungen beziehen sich auf die drei eng miteinander verzahnten Bereiche:

- **Wohnen und Betreuung**
- **pflegerische Versorgung**
- **medizinisch-therapeutische Versorgung**

In der Pflege, Begleitung und Therapie arbeiten wir nach dem Prinzip von Normalität und Individualität. Leistungen dieser Bereiche werden entsprechend der Bedürfnisse und Ressourcen der Bewohner/innen und Gegebenheiten im Wohnbereich abgesprochen und von qualifiziertem Personal erbracht.

Selbstverständlich werden die Bewohner/innen und deren Angehörige (soweit gewünscht) in den Pflege- und Therapieprozess miteinbezogen. Die aktivierende Pflege wird unter Einbeziehung verschiedener Konzepte, wie z.B. Basaler Stimulation, Kinästhetik, Bobath- und Snoezelentherapie umgesetzt.



Im Vordergrund der therapeutischen Behandlung steht zunächst das Wiedererlangen grundsätzlicher „basaler“ Fähigkeiten wie beispielsweise:

- Verbesserung des Bewusstseinszustandes und Herstellen einer Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- weiterführende Mobilisierung
- Vermeidung sekundärer Komplikationen (bspw. Kontrakturen)
- Schaffung einer Wohnumgebung, welche als Voraussetzung für den rehabilitativen Erfolg eine behütete, für den Betroffenen adäquate und seinem Befund angemessene soziale Integration innerhalb seiner stationären Wohngemeinschaft gewährleistet
- bei Befundverbesserung Planung und Einleitung einer erneuten frührehabilitativen Behandlung in einer dafür geeigneten Einrichtung der Phase B oder C
- Einbindung, Beratung und Schulung der Angehörigen
- Planung und Überleitung in eine ambulante, häusliche Umgebung